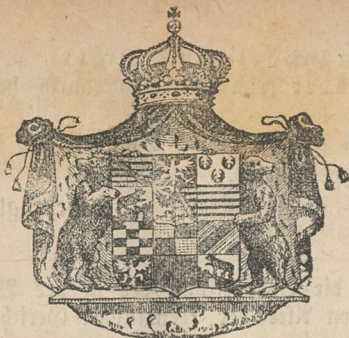


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 64.

Mittwoch, den 27. April

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der X. und XI. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Herrn Rechtsanwalt Gast hieselbst ist die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der General-Agentur der Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832 ertheilt worden.

Dessau, 25. April 1870.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Ergänzungssteuer-Erhebung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für die Finanzen, vom 2. Januar c. gelangen im laufenden Jahre 18 Einheiten Ergänzungssteuer und zwar je 6 Einheiten in den Monaten April, Juli und October zur Erhebung.

Die ersten diesjährigen 6 Einheiten sind durch die resp. Ortsvorstände des Kreises, in der Stadt Dranienbaum durch das dasige Herzogliche Steueramt im Laufe dieses Monats zu erheben.

Für die Stadt Dessau findet die Zahlung im Locale der unterzeichneten Kasse in nachfolgender bewährter, alphabetischer Ordnung statt:

Montag, den 25. April,	Diejenigen, deren Namen mit	A und B anfangen,
Dienstag, den 26.	=	C, D, E u. F
Mittwoch, den 27.	=	G und H
Donnerstag, den 28.	=	I und K
Freitag, den 29.	=	L und M
Montag, den 2. Mai,	=	N, O, P u. Q
Dienstag, den 3.	=	R
Mittwoch, den 4.	=	S
Donnerstag, den 5.	=	T und U
Freitag, den 6.	=	V, W, X u. Z

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Termine genau inne zu halten, so wie die Quittungsbücher, resp. die letzte Quittung mit zur Stelle zu bringen.

Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
Hönicke.



Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Nienburg, 17. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von der geschiedenen **Holle, Friederike**, geb. **Raumann**, hier selbst nachgelassene, sub Nr. 184 allhier auf dem Accisplage belegene **Wohnhaus** sammt Zubehör, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufstehenden jährlichen Rente von 3 Thlr. und einer städtischen Abgabe von 18 Sgr. 9 Pf. jährlichen Schoß, zu 820 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem auf
den 31. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,

spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 16. März 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittwe **Bergmann Friedrich Hier zu Neudorf, Friederike**, geb. **Stedler**, verwittwet gewesenen **Hahn**, nachgelassene, daselbst neben jetzt **Rögert** und **Zimmermann** belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere der dazu gehörigen **Ackerfabel**, **Planstück 126 a.** der Karte von 58 N.-K., zusammen taxirt auf 450 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 18. Juni d. J.,

im **Ermisch'schen Gasthose** zu **Neudorf**, anberaumten Verkaufs-Termin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 29. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 4. Mai d. J.,

früh 10 Uhr,

werden auf der **Braunkohlengrube „Abele Auguste“** bei **Mühlstädt** eine **Bretterbude** und eine **eiserne Pumpe** nebst Vorgelege öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Rosslau, 20. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit 3 Morgen großem Garten, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, zur Anlage einer Handlungsgärtnerei, desgleichen **Bauplätze** von 1000 bis 10,000 □ = Ellen zur Anlage von Fabriken,

Zimmerplätzen oder zum Parzelliren geeignet, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Hierauf bezügliche Offerten beliebe unter **N. G. 551.** bei **Haasenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Hausverkauf.

Mein in der Wallstraße sub Nr. 1. belegenes Hausgrundstück, welches seiner vortheilhaften Lage wegen, für jedes Geschäft geeignet ist und in welchem seit einer Reihe von Jahren Restauration verbunden mit Delicategeschäft mit ganz besonderem Erfolge betrieben worden ist, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende können alles Nähere erfahren Leopoldstraße Nr. 13. im Laden.

Wittwe Louise Berk, geb. Corte.

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich das in der Muldstraße hier selbst sub 10. belegene, dem verstorbenen Schweineschlächter Herrn Eduard Scharf gehörig gewesene Hausgrundstück, in welchem eine sehr flotte Schweineschlächterei betrieben worden, welches aber auch sonst wegen seiner guten Geschäftslage zu jedem anderen Handelsgeschäfte geeignet ist, im Hause selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen. Eduard Brandt.

Das in der Flössergasse sub Nr. 42., in guter Geschäftslage belegene, früher Föhse'sche Hausgrundstück mit Angebauten und Garten, soll durch Unterzeichneten sofort verkauft werden und können Kauflustige jeder Zeit mit mir unter-

Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

Ich bin gesonnen meine ca. 5 Morgen haltende Wiese, in der Pötnitzer Fischerei belegen, aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu Termin auf Dienstag, den 3. Mai d. J., Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Sonitz, 22. April 1870.

Leopold Zabel.

Ich bin gesonnen, mein in der Hauptstraße unter Nr. 208. belegenes Hausgrundstück aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Kaufliedhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten

K. Krause in Maguhn.

Das auf der Breiten Straße hier selbst unter Zahl 742. belegene, gut ausgebaute und bequem eingerichtete Haus mit Garten und Hausplan soll

Sonnabend, den 30. April c.,

Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 21. April 1870.

Schmiedeverkauf.

Krankheitsfälle halber bin ich gesonnen, meine in Tornau bei Quellendorf gelegene neu erbaute Schmiede mit bequemer Wohnung, Scheune und Ställen, sämtlichen Handwerkzeugen, Bohr- und Biegemaschine, sowie mit 2 Morgen großem Garten aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu den 3. Mai, früh 9 Uhr, einen Termin in meiner Wohnung anberaumt. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Gottfried Lukmann, Schmiedemeister.

Vermietungen und Verpachtungen.

Vor dem Zerbster Thore Nr. 3. ist eine Parterre-Wohnung, aus zwei Stuben und zwei Kammern bestehend, mit oder ohne Meubles von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Th. Sappach.

Eine kleine meublirte Stube mit Schlafkammer kann sogleich bezogen werden

Akensche Straße Nr. 10.,
der Kaserne gegenüber.

Akensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine elegant meublirte Wohnung für eine einzelne Dame oder einen Herrn ist zum 15. Mai d. J. zu vermieten, kann auf Verlangen auch schon früher bezogen werden

Poststraße Nr. 3.

Die neu eingerichtete Oberetage ist zu vermieten

Wallstraße Nr. 11.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermieten.

Muldstraße Nr. 15. ist eine Wohnung mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine Stiebelstube ist zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Eine Wohnung, große und kleine Stube, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres

Flössergasse Nr. 8.

Eine geräumige Wohnung ist zum 1. Juli zu vermieten
Bachgasse Nr. 3c.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermieten
Leop. Corte.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Parterre-Wohnung, aus mehreren Zimmern bestehend, welche sich zur Einrichtung eines Geschäfts eignet und in lebhafter Gegend gelegen ist. Gef. Adressen mit Angabe des Preises werden erbeten
Neue Reihe Nr. 4,
links.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung in der Beletage oder Parterre, aus 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör bestehend, und in angenehmer Lage der Stadt befindlich, wird zum 1. October d. J. von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wiesenverpachtung.

Montag, den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr, soll auf hiesigem Rathhause die der Kirche zu Wörlitz gehörige im sogenannten Pfaffenhau belegene Wiese von 20 Morgen in fünf Flächen von je 4 Morgen auf die Zeit von jetzt bis zum 1. Januar 1876 meistbietend verpachtet werden.
Wörlitz. Der Kirchenvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Beste rothe, weiße, gelbe und Incarnatkeesaat;
echt franz., deutsche und Sandluzerne und Sparjettesaat;
Bothara- und Wundtkeesaat;
Serradella, Grassamen und zwar: echt engl., italien. und französ. Ray- und Timotheegrass, Mischungen zu Rasenplätzen und Wiesen;
Futterrüben (Turnips) halblang, rund, flaschenförmig und Riesenpfahl in gelb und roth;
besten weißen Zuckerrübensamen;
echt amerikan. Pferdezahl-, badenschen Saat- und härterer Mais,
hält in bester, keimfähiger Waare, letzter Ernte, zu den billigsten Preisen empfohlen
H. C. Schach.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Die
Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,
Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

Tapeten, französische, englische u. eigen Fabrikate, in größter Auswahl
Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau bei A. Müller, Adler-Apothek, A. Meyer, Wöhren-Apothek, in Quellendorf bei Apotheker A. Reß, in Rade-gast bei Apotheker S. Kahleiß, in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker E. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

DR. KOCH'S krystallisirte Kräuter-Bonbons, bewahren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Original-Schachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt verkauft in Dessau bei A. Jenzsch, vorm. Döring.

Krümel-Chocolade

empfehlen zu Fabrikpreisen als feinste

Trink-Chocolade

Der Chocoladen-Verkauf für
Gebrüder d'Heureuse
Schulstrasse Nr. 6.

Basir-Seife,

à Stück 2½ Sgr.,

empfang wieder

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. u. 7.

Einbände gratis.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte

Schulbücher und Atlanten

sind bei mir stets in den neuesten Auflagen, dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen vorrätzig.

Dessau.

A. Desbarats,
Hofbuchhändler.

Einbände gratis.

Einbände gratis.

Einbände gratis.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Zepfritz, E. Richter's Woll- u. Strumpfwaren-Handlung in Köthen, Lipmann Meyer in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. E. Peters).



Die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rh. sind garantirt rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette nebenstehende Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die courrantesten Sorten sind auf Lager in Dessau in der Adler- und in der Wöhren-Apothek, bei J. Schindewolf sen. und bei E. Schindewolf jun.; in Aken bei

C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei E. Gottschalk; in Quellendorf bei Apoth. Ad. Reß; in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Reppichau bei Carl Busch; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleitz; in Stassfurt bei Cond. F. N. Lauchert; in Zerbst bei H. Hennig.

Das neu eröffnete Magazin fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße
Nr. 75.

Moritz Cahn,

Hospitalstraße
Nr. 75.,

im Hause der Frau Wittve Knoblauch,
vis-à-vis der Mohren-Apothek,

empfehlen sein auf das Reichhaltigste sortirte Lager von Arbeitsanzügen, namentlich:

echt englische Lederhosen,

Gordhosen,

Arbeitsjaquets und Westen,

in halbwoollenen u. baumwoollenen, dauerhaften Stoffen, gut genäht u. zu außerordentlich billigen Preisen.

Gleichzeitig mache ich ein geehrtes hiesiges u. auswärtiges Publikum auf mein großes Lager von

Frühjahrs- und Sommer-Überziehern,

Röcken in Tuch und Buckskin,

Beinkleidern in sehr großer Auswahl,

Knaben- und Kinderanzügen in allen Größen

besonders aufmerksam.

Moritz Cahn.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

Von besten englischen **Lambton-Schmiedenusskohlen** empfang ich eine Kahnladung, welche am Kornhause bei Dessau ausgeladen wird und offerire ich dieselben bei womöglich umgehender Entnahme billigst.

Gleichzeitig empfehle ich mein gut assortirtes Lager von bestem geschmiedeten und gewalzten **Reifen-, Quadrat-, Flach-, Rund-, Band-, Sprossen-, Fenster-, Säulen- und Schnitteisen; Last-, Kutsch-, Pflug-, Hand- und Kinderwagenachsen; bestem englischen Gussstahl, Messerstahl, Federstahl etc.; gezogenen Gasröhren und Gasröhrrheilen; Ambössen, Schraubstöcken, Sperrhörnern, Hemmschrauben; Radreifenbiegemaschinen und Bohrmaschinen, Eisendrath, Ketten, Schippen, Spaten, Schrauben, Muttern, Nieten; Feilen und gepressten Schlüsseln etc.; Eisen-, Stahl-, Zink-, Messing- und Weissblech, Walzblei, Moldenblei etc.;**

Falzplatten, Rosten, Mörsern, Pferdekrippen und Raufen; Wagenbuchsen, Schmiedeformen und neuen eisernen und messingenen Gewichten. —

Ausserdem ist mein Lager mit **Heiz-, Koch- und Circuliröfen, Kochapparaten, Quint- und Kanonenöfen, luftdicht verschliessbaren Feuerungs- und Aschthüren** in den neuesten Constructionen, so wie **emailirten Potterien** und sämmtlichen dahin gehörigen Artikeln in grosser Auswahl versehen.

Ferner nehme ich Bestellungen auf alle andern, hier nicht bezeichneten Eisensorten, als: **Roststäbe, Maschinenteile, Monumente, Grabkreuze, Gitter** etc. an und werden solche jederzeit unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung ausgeführt.

Wilhelm Koch.

Feinste sächsische Tafelbutter traf heute
wieder ein bei Conrad Vieth.

Dampf = Röst = Kaffee

von kräftigem und delicatem Geschmack, als:
ff. Mokka = Kaffee, à Pfd. 15 Sgr., ff. Java =
Kaffee, à Pfd. 12 Sgr., stets frisch gebrannt,
so wie ff. Raffinade zu sehr billigem Preise,
empfiehlt C. N. Voigt, Muldstraße.

Echten amerik. Riesenstauden = Mais, so wie
alle Sorten Feld = und Wiesen = Sämereien
empfiehlt C. N. Voigt, Muldstraße.

ff. Candis = Syrup, à Pfd. 2 Sgr., empfiehlt
C. N. Voigt.

Wohlschmeckende saure Gurken, echten Trau =
benedict, Limburger Käse, à Stück 3 $\frac{1}{2}$ — 4 Sgr.,
Altenburger Kuhkäse, à Stück 8 — 9 Pf., geräuch.
Heringe, so wie marinirte und Salzheringe,
prima Sardellen, à Pfd. 5 Sgr., offerirt
C. N. Voigt, Muldstraße.

Frisch gebriekte Neunaugen, à 2 Sgr., Brat =
heringe, à Dkb. 10 Sgr., russ. Sardinen in
Fässern, à 10 Pfd. 1 Thlr. 5 Sgr., russ. und
hamb. Caviar empfing in frischer Sendung
J. Schindewolf.

Roh = Eis Abonnement.

15 Marken kosten für die Monate Mai, Juni
und Juli 1 Thlr.; dafür 15 Eimer Eis, der
Eimer ca. 18 bis 20 Pfd. schwer.

Einzelne Eimer außer Abonnement 3 Sgr.,
der Etr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Friedrich Pohl.

Gute starke Sommer = Leblohen = Pflanzen,
Stiefmütterchen, Kohlrabi = und Blumenkohl =
Pflanzen empfiehlt W. Lindemann.

Ein gut erhaltener Flügel steht wegen Mangel
an Raum billig zu verkaufen

Bachgasse Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger
Haidestraße Nr. 8.

Ein gut erhaltener Schreibsecretair und 2
Sophas sind wegen Mangel an Platz, so wie
mehrere gut erhaltene Gegenstände billig zu ver =
kaufen Hospitalstraße Nr. 13.,
2 Treppen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 29.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Franzstraße Nr. 34.



Ein Transport ganz aus =
gezeichneter junger starker



**lithauer u. russischer Reit = u.
Wagenpferde,**

von verschiedener Größe und Farbe, stehen vom
29. d. Mts. an zum Verkauf beim Herrn Gast =
wirth Müller im schwarzen Bär zu Dessau.
Joh. Stamm.

Flößergasse Nr. 6a. sind ca. 5 Etr. Heu
zu verkaufen.

Alazienstraße Nr. 4. sind noch einige
Scheffel gute Samenkartoffeln zu verkaufen.

Gute Speise = und Samenkartoffeln sind zu
verkaufen beim Streichholzfabrikanten Viesche
vor dem Ascan. Thore.

Drei alte Defen sind billig zu verkaufen
Cavalierstraße Nr. 8.,
1 Treppe.

Ein eiserner Kochofen wird zu kaufen gesucht.
Näheres Flößergasse Nr. 4.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens
40 Centnern

unsere Bohemia = Salon = und
= Ullersdorfer Grob = Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das
Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14
Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit = Anstalt für Industrie und Handel.

Dr. med. Hoffmann's weißer

Kräuter = Brustsymp

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungs =
mittel bei allen katarrhalischen Leiden,
Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe,
Kittel, Beschwerden im Halse und Asthma.
Das Publikum lasse sich nicht durch Nach =
ahmungen täuschen und achte genau auf
Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs =
Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15
Sgr. und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind:

- für Wörlitz bei Wilh. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Roslau bei C. Haschke & Comp.,
- = Zepnitz bei Leopold Pohl.

Versteigerung.

Das beim Abbruch des Kirchengebäudes in Jesnitz gewonnene Baumaterial, als: eine große Menge Dachsteine und altes Bauholz, soll

Montag, den 2. Mai a. c.,

Vormittags 8 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Friedrich Willendorf.

Langstroh, wie auch Futterstroh ist zu verkaufen; auch eine Oberwohnung zu Johanni zu vermietthen bei dem Bäckermeister L. Deute in Jesnitz.

16 Schock weidene Reifstöße sind zu verkaufen beim Kossathen G. Weil in Mst.

Ein neuer vierzölliger Leiterwagen steht zum Verkauf beim Schmiedemeister Nordt in Kadegaft.

Ein Bauer zu einer kleinen Vogelhecke und zwei noch brauchbare Fenster werden zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte seidene Müllergaze (Benteltuch) empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Vermischte Anzeigen.

Emma Dietrich,

Louis Mertens,

Verlobte.

Tornau v. d. H.

Dessau.

Bei unserer Abreise nach Berlin sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl!

Hermann Becker,

Friederike Becker, geb. Sommer.

6000 Thlr. sind sofort und 1500 Thlr. zum 1. Juli d. J. gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Auskunft ertheilt der

Auskultator Reichmann hier,
Zerbster Straße Nr. 54.

Ein junger Mann, mit der einfachen und doppelten Buchführung vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung als Buchhalter u.

Reflectanten belieben Offerten gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre Nr. 12. niederzulegen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet sofort einen guten Dienst

Zerbster Straße Nr. 18.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht Cavalierstraße Nr. 9., 2 Treppen hoch.

Ein Kellnerbursche von 14 bis 15 Jahren wird gesucht. Zu erfragen

Zerbster Straße Nr. 35.,
im Hause rechts.

Zum 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, von Frau Bankdirector Hahn gesucht.

Das Norddeutsche**Militair-Pädagogium**

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Course im April. Programme gratis.

v. Sureksh-Cornik, Optm. a. D.
Dr. Killisch.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause (Anger Nr. 17., dicht am Grünen Thor) ein Bleichgeschäft eröffnet habe. Auch übernehme ich ganze Wäschen, die in meinem Hause auf's Sorgfältigste gewaschen, gebleicht, getrocknet und geplättet werden. Ich stelle bei promptester Bedienung die billigsten Preise.

Dessau, 22. April 1870.

Johanne Meyer.

Kindergarten.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass Anmeldungen zur Aufnahme in den Kindergarten täglich in diesem selbst, wie auch in dem Comptoir der Herren Steindorff Gebr. entgegengenommen werden, auch liegen daselbst Statuten zur Vertheilung bereit.

Directorium des Kindergartens.
M. Steindorff.

Religionsschule der israel. Cultus-
Gemeinde.

Beginn des Schuljahrs

Sonntag, den 1. Mai, und zwar für die

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. Knabenklasse um | 7 Uhr Vorm., |
| 2. " " " | 8 " " |
| 1. Mädchenklasse = | 9 " " |
| 2. " " " | 10 " " |

Anmeldung neu eintretender Schüler täglich
9—11 Uhr Vorm. in meiner Wohnung.
Dr. Salsfeld.

Unterricht im Englischen und Französi-
schen ertheilt wieder

Dr. Ed. Albrecht, Sprachlehrer,
Poststraße Nr. 3.

Die Steinhanerwerkstatt

von

Leop. Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen,
Monumenten, Grabkreuzen von Sandstein und
Marmor, Trögen, Krippen u. s. w.

Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung
gut ausgeführt.

Auch werden veraltete Denkmäler zu jeder
Zeit erneuert.

Der Turnunterricht für Knaben und Mäd-
chen beginnt am 2. Mai a. e.

Anmeldungen hierzu nimmt entgegen
Fefniz.

E. Schulze.

Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs- Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1832,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen

Hagelschaden

und vergütet, indem sie gegenseitigen Ersatz vermittelt, denjenigen Schaden

zu voll,

welchen das einzelne Mitglied der Gesellschaft durch Hagelschaden erleidet.

Beitrag pro 1869

15 Silbergroschen pro Hundert Thaler

Versicherungs-Summe.

Zahlung der jedesmaligen Prämie: November — December. Die unterzeichneten Agenten
ertheilen jede weitere Auskunft und nehmen Versicherungs-Anträge entgegen:

Ballenstedt: Herr C. Schiewald,

Bernburg: Herr Ed. Nebert,

Röthen: Herr Emil Berthold.

Coswig: Herr Wilhelm Kirchner,

Edderitz: Herr L. Kreikler,

Gernrode: Herr Otto Laddey,

" Herr Carl Wiese,

Harzgerode: Herr Ernst Kaiser,

Dessau, im April 1870.

Hoym: Herr Carl Rose,

Lindau: Herr Paul Hinzich,

Nedlitz: Herr Bernhard Grunow,

Plöskau: Herr Albert Oppermann,

Rosslau a. E.: Herr C. Ulrich,

Zerbst: Herren Henning & Kölling,

" Herr Herm. Schmidt.

Die Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt.

Grübel & Comp.

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, daß Freitag, den 29. d. Mts., Abends 6 Uhr, der Gesangs-Unterricht wieder im untern Saale des Herzogl. Gymnasiums, parterre links, beginnt.
Clara Dur-Mlich.

Tanz-Unterricht.

Anständigen jungen Herren und Damen, welchen daran gelegen ist, in wenigen Abenden die beliebtesten französischen Tourtänze unentgeltlich, nur gegen Erstattung der Kosten für Musik und

Local in einem großen Saale zu erlernen, erhalten nähere Auskunft beim Unterzeichneten.

Indem ich einen solchen Saal noch nicht besitze, wollen sich hierauf reflectirende Besitzer eines solchen gefälligst bei mir melden.

Unter 60 Personen eröffne ich den Unterricht nicht, die Auswahl derselben behalte ich mir vor.

Tanzlehrer u. Gastwirth **Wilh. Bergmann**,
Böhmische Gasse Nr. 4.

Ein Spitzhund ist zugelaufen bei
Wilhelm Deistler in Mosigkau.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß unseres Verwaltungsraths wird hierdurch die ordentliche diesjährige General-Versammlung der Actionaire der hiesigen Creditanstalt für Industrie und Handel auf

Sonnabend, den 28. Mai 1870,

Mittags zwölf Uhr

im Saale der Eisenbahn-Restoration hier selbst anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Rechnungsabschlusses pro 1869 und des Geschäftsberichts,
- 2) Bericht der Revisions-Commission,
- 3) Wahl von vier Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl der Revisions-Commission.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs Theilnahme an der General-Versammlung, auf unserm Bureau oder bei den Herren **Conrad & Simon** in Berlin (Stallschreiberstraße Nr. 30.), dem Herrn **Gustav Bläzer** in Leipzig (Querstraße Nr. 15.),

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar, oder einem staatlich concessionirten Finanz-Institute geschehen. Die Depositenscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 25. Mai c., Abends 7 Uhr, auf unserm Bureau abzugeben.

Die Einlaßkarten zur General-Versammlung können bis Freitag, den 27. Mai c., Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 21. April 1870.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.
Der Vorsitzende-Stellvertreter des Verwaltungsraths.
J. B. Hooijer.

Große Mecklenburgische Pferdeverloosung zu Neubrandenburg,

concessionirt von der Preussischen und den beiden Mecklenburgischen Regierungen; die größte und am reichhaltigsten ausgestattete derart.

Zur Verloosung sind bestimmt: 100 edle Pferde und 1000 andere werthvolle Gewinne, als Equipagen zc.

Hauptgewinn: eine Equipage mit 4 hochedlen elegant geschirrten Pferden, im Werthe von 3000 Thlr. — Ziehung am 20. Mai. Loose à 1 Thlr. zu beziehen durch die Bankhäuser

B. Magnus
in Hannover.

A. Molling
in Neubrandenburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Nä-
heres durch **H. Stöcklein**, Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse den
77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
29. April beginnt, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie, deren Ziehung am 29. April beginnt,
empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in **Tschitz**.

Ein brauner Kinder-Sonnenschirm ist
vergangenen Sonnabend vom Ziebigl durch den
Georgengarten bis nach der Wollgarn-Spinnerei
verloren worden. Es wird gebeten, denselben
abzugeben gegen Belohnung im
Schwarzen Adler.

Eine kleine gelbe Ledertasche mit Etui und
braunem Futter ist vor ungefähr 14 Tagen ver-
loren worden. Abzugeben gegen eine sehr gute
Belohnung in der **Expedition d. Bl.**

Zur Feier

des Hohen Geburtstages Sr. Hoheit des
Erprinzen

wird Freitag, den 29. April, die hiesige
Schützengilde ein solennes Vogelschießen, ver-
bunden mit einem Aufzug, veranstalten.

Versammlung früh 9 Uhr am alten Schützen-
hause; Abmarsch 9 Uhr.

Beginn des Vogelschießens Punkt 1 Uhr Nach-
mittags.

Der Vorstand.

Tschmann. Kaulitz. Kömpcke.

Singverein.

Nächste Versammlung ist Donnerstag,
den 5. Mai. **Der Vorstand.**

Turnverein zu Dessau.

Sonnabend, den 30. April c.,
Abends 8½ Uhr,

ordentliche Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Verwaltungsbericht des Vorstandes.
 - 2) Rechnungslegung.
 - 3) Erledigung von Anträgen.
 - 4) Neuwahl der Vertrauensmänner.
- Dessau, 16. April 1870.

Der Vorstand.

Die Restauration zum Rathskeller

empfiehlt täglich frisch marinirten Aal (Muld-
aal) in und außer dem Hause, sowie Bier auf
Flaschen,

Zerbster Bitterbier, à Fl. 1¼ Sgr.,
Weißbier, à Fl. 1 Sgr.,
Braunbier, à Fl. 1 Sgr.

Ergebenst

F. Olberg.

**Heinrich's Restauration und Kaffee-
Garten, Salzgasse.**

Berliner Weißbier-Halle.

Die Eröffnung meiner Garten-Localitäten
zeige ich hiermit ergebenst an, zugleich empfehle
ich eine gute Berliner Weiße. **C. Heinrich.**

Auf meinen neu eingerichteten Schießstand
zur täglichen Benutzung mache ich hierdurch auf-
merksam. **C. Heinrich.**

**Heinrich's Restauration und Kaffee-
Garten, Salzgasse.**

Berliner Weißbier-Halle.

Montag, den 2. Mai, wird ein Hammel
auf der Nummerscheibe ausgeschossen. Anfang
des Schießens Abends 5 Uhr; von 4 Uhr an
freies Probeschießen. **C. Heinrich.**

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 28. April,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Duvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber zu
Windsor“ von Nicolai.

Potpourri aus „Die Stumme von Portici“.

Marsch und Chor aus „Margarethe“ v. Gounod.

Duvertüre zur „Felsenmühle“ von Reiskiger.

Chanson d'amour von W. Taubert.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Gasthof zur schönen Eiche in Bockerode.

Sonntag, den 1. Mai,

grosses Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Hierbei werde ich mit marinirtem Kal, Secbarrsch und anderen guten Speisen aufwarten und lade hierzu ganz ergebenst ein.

Friedrich Voas.

Gasthof zum grünen Baum in Kochstedt.

Zur Einweihung und zu großem Wurstausfesteln am Sonntag, den 30. d. Mts., auf meiner neu erbaueten Regelbahn erlaube ich mir, meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst einzuladen und bemerke, daß ich mit einem Glase ff. Bier aufwarten werde.

Leopold Wolf.

Literarische Anzeigen.

Für Schulen!

Bei Weniger & Comp. in Dessau ist zu haben:

Berger, biblische Erzählungen. Preis 4 Sgr.
Choralmelodien in Notendruck. Preis 1½ Sgr.
Stundenpläne, à Stück 2 Pf.

Das Rechnen nach den neuen Maßen und Gewichten, von L. Gerlach. Preis 3 Sgr.

Zur leichten und gründlichen Erlernung der neuen Maße und Gewichte kann mit Recht

jeder Familie

Schmidt's zuverlässiger Rechenknecht, oder 15 Tabellen über die metrischen Maße und Gewichte nach Größe, Schwere, Preis (5 Sgr., größere Ausgabe 7½ Sgr.) empfohlen werden. Erschienen bei H. Herrosé in Wittenberg, zu haben in allen Buchhandlungen.

Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franco die 37. Auflage der Schrift: Untrügliche Hilfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur. Nebst Attesten. Hofrath Dr. Ed. Brindmeier in Braunschweig.

Herr Dr. H. Rosenthal, Redacteur der Allgem. Medicin. Central-Zeitung zu Berlin erklärt in seinem Blatte vom 6. April 1870: er habe die Zeugnisse zahlreicher Lazarethvorstände und namhafter Aerzte originaliter zur Einsicht erhalten, und können es als richtig bestätigen, daß das Hoff'sche Malzextract, welches die Johann Hoff'sche Brauerei zu Berlin producirt, durch seine eminent stärkende Wirkung bei den verschiedensten Schwächeständen, wie solche namentlich in der Reconvalescenz nach schweren acuten Krankheiten und bei den mannigfachen chronischen Leiden vorherrschen, auf's Vorzüglichste bewährt, und indem er diese Malzpräparate (wozu auch die Malzgesundheits-Chocolade und Brustmalz-Bonbons gehören) als ausgezeichnete hygienische, wohlschmeckende Mittel zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit und zur Stärkung der Kräfte anempfiehlt, führt er aus, daß das Malz-Extract wegen seiner beruhigenden Wirkung bei sonstiger entsprechender ärztlicher Behandlung und geeigneter Lebensweise, bei chronischen Nachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen, und bei Störungen des Verdauungs-Apparates als Linderungs- und Heilmittel nicht ohne gute Erfolge sein wird.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Frau Hofopernsängerin Deek aus Prag. Ober-Insp. Neumann u. Insp. Kupfer a Berlin. Kaufl. Sauer a Halle, Kohlmann a. Wernigerode, Wolf a. Magdeburg u. Menge a. Stettin.

Goldener Hirsch. Pfarrer Schulze a. Groß-Mühlhagen. Fabrik. Sternemann a. Anstadt. Kaufl. Junke a. Magdeburg, Bolm a. Berlin, Gnüchtel a. Lauter, Schmidt a. Goswig, Apelt a. Gröbzig, Schwarz a. Brandenburg, Weber a. Cassel u. Niebe a. Köln.

Goldener Ring. M. v. Hase a. Dresden. Fabrik Pappusch a. Leipzig, Deutsch a. Heidelberg u. Meißner a. Straßburg. Buchhändler Schiller a. Berlin. Gutshof Lampe a. Posen. Kaufl. Hoffmann a. Brix u. Reuden a. Saaz.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Faser	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübol	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. April	56-58	46-48	38-46	28-29	—	—	—	—	—
Herbst, 22. April	—	49	44	33	—	—	—	—	—
Berlin, 26. April	54-68	46-47½	34-44	24-29	46-59	—	—	15½	15½
Halle, 23. April	60-62	48-49	38-46	30-31	—	—	—	14½	15½
Leipzig, 19. April	62-64	47-49½	40-42	28-29	47-58	—	—	14½	15½
Magdeburg, 26. April	58-60	49-50	38-43	29-30	—	—	—	—	16½
Stettin, 25. April	56-66	45-47	38-40	26-28½	—	—	—	14½	15½

Der Scheffel:	Getreide- und Frucht-Preise.			
	Dessau, 23. April.		Köthen, 23. April.	
	Ab. Syr.	bis Ab. Syr.	Ab. Syr.	bis Ab. Syr.
Weißer Weizen	2 10	= 2 12½	2 11½	= 2 12½
Brauner Weizen	2 7½	= 2 10	—	= —
Roggen	2 —	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste	1 20	= 1 22½	1 18½	= 1 20
Faser	1 5	= 1 12½	1 10	= 1 12½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Cours-Anzeiger.	Cinet.	Brief.	Gelt.
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	98½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	105	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	77½
Prämien-Anleihe 1855	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	178½
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	198
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden garantirt	4	—	123½
Cöln-Minden Priorität	5	101	—
do. do.	4½	92½	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	180½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	85½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	129½
do. Priorität	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	90
Weimarische Bank-Actien	4	—	90½
Leipzig, den 25. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	200
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	181½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 9. April bis 6. Mai 1870.

		mit dem Bentelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 6 pf.	5 sgr. 2 pf.	—
Vom braunen Weizen	4 " 4 "	5 " — "	—
Vom Roggen	3 " 9 "	4 " — "	—
Von der Gerste	3 " 3 "	3 " 6 "	—

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.		
Sonnabend, 23. April, 11 Fuß —	Zoll	über Null.
Sonntag, 24. April, 10 = 4 = = =		
Montag, 25. April, 9 = 8 = = =		
Dienstag, 26. April, 9 = 3 = = =		

Meteorologische Beobachtungen vom 23. bis 26. April 1870.						
	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 23.	340,2	339,4	339,3	+ 9 °	+18 °	+11 °
" 24.	340,1	340,5	340,2	+ 7 °	+11½ °	+ 9 °
" 25.	339,3	339,0	339,6	+ 7½ °	+10½ °	+10 °
" 26.	338,8	337,9	336,0	+ 9 °	+13½ °	+10 °

23. Heiter und klar, Wind. SO. SO. NW.
 24. Windig, am Tage dümmwollig, trübe, Ab. bedeckt u. bewölkt, etwas Regen. N. NO. N.
 25. Bewölkt und bedeckt, windig, zuweilen etwas Regen. SW. NW.
 26. Vorm. bewölkt, Nachm. wolkig, Ab. spät heiter. W. W. SO.

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.